



Das Haus wurde in 14 Monaten errichtet, Adaptierungen gab es auch im bestehenden Hotel

BURGSTEINER (2)

Millionen für Hotelausbau

Kräftig investiert haben die Betreiber des Hotels Höflehner in Haus. Neue Zimmer entstanden, auch der Wellnessbereich wurde erweitert.

DORIT BURGSTEINER

Mit rund 8,5 Millionen Euro schlugen die Zu- und Ausbauten zu Buche. „Wir haben die Reset-Taste gedrückt und die Maschinen hochgefahren“, sagt Gerhard Höflehner, der das Hotel gemeinsam mit Gattin Katrin betreibt. Entstanden sind unter anderem insgesamt 38 neue Zimmer, der Wellnessbereich wurde vergrößert und auch ein eigener Ski-Verleih samt Shop findet sich nun am Gumpenberg in Haus im Ennstal. Das Hotel besteht nun aus drei Gebäudekomplexen: dem Stammhaus, dem Haus Grimming und dem neu entstandenen Haus Dachstein. Das Haus Grimming wurde 2009 eröffnet, seit diesem Zeitpunkt trägt der bisherige Knapphof den Namen „Natur- und Wellnesshotel“. „Es passt sehr gut, dass wir jetzt, wo wir drei Kinder haben, auch über drei Häuser verfügen. So können wir später



Sänger Leo Aberer, Gerhard Höflehner und Mario Haas an der neuen Hausbar

jedem einen Komplex vererben“, scherzt der Hotelbesitzer, dessen Frau am vergangenen Donnerstag die dritte Tochter zur Welt gebracht hat.

Zwei Jahre geplant

Die Planungen für das Haus Dachstein haben zwei Jahre in Anspruch genommen, vor ungefähr einem Jahr wurde mit dem Bau begonnen. „Im vergangenen Jahr hatten wir 30.000 Nächtigungen zu verzeichnen, jetzt –

nach dem Ausbau – haben wir uns 55.000 zum Ziel gesetzt“, sagt Rezeptionschefin Claudia Mädler. „Es schaut sehr gut aus, wir sind gut gebucht – auch während des sonst üblichen Jännerlochs.“

Gestern fand die große Eröffnungsfeier statt. Neben Geschäftspartnern und Freunden haben sich auch zahlreiche Prominente eingefunden, darunter Ex-Fußballer Mario Haas, SV-Grödig-Trainer Peter Schöttel und Willi Gabalier.



KOMMENTAR

DORIT BURGSTEINER

Gutes Ende

Im September musste die Firma Schachnerhaus mit Sitz in Niederöblarn Insolvenz anmelden, mehr als 70 Angestellte verloren ihren Job. Zur Rettung des Standortes gründete sich ein Firmenkonsortium und legte kurzfristig ein Angebot zur Übernahme. Ein Bauzentrum wolle man gründen, hieß es. Mit dieser Idee zeigten sich die Gläubigervertreter nun einverstanden, einzig die Unterschriften auf den Verträgen fehlen noch.

Auch für einige Techniker, die früher bei der Firma Schachnerhaus beschäftigt waren, sollen sich im Bauzentrum wieder Arbeitsplätze finden. Damit kann zumindest der eine oder andere mit einem guten Ende rechnen.

Sie erreichen die Autorin unter dorit.burgsteiner@kleinezeitung.at

FÜR SIE DA

REGIONALREDAKTION LIEZEN

Fronleichnamsweg 4,
8940 Liezen. Tel. (03612) 25 570,
Fax: (03612) 25 570-15;
E-Mail: lireded@kleinezeitung.at;

Redaktion: Dorit Burgsteiner (DW 19),
Christian Huemer (DW 18), Christian Nerat
(DW 14), Martin Mandl (DW 12);

Sekretariat: Sabine Rabitsch (DW 11)
Mo. – Do. 8 bis 16 Uhr, Fr. 8 bis 13 Uhr;

Multimediale Werbeberaterin:

Maria Sjulander (DW 16);

Abo-Service: (0316) 875 3200

ANZEIGE

Geschenkgutschein
ONLINE BESTELLEN

Uhren-Juwelen-Service
BINDER
LIEZEN-KIRCHENVIERTEL

www.juwelen-binder.at